

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 7-8

Artikel: Himmeldonnerwetter XXVI : crash and burn
Autor: Schäfli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952405>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schon abonniert?

Für alle, die im Wartezimmer bei „Der Nächste bitte!“ nur bis zur Seite 11 gekommen sind.

Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**
oder besuchen Sie uns online:
www.nebelspalter.ch



Für alle, die sparen wollen. Günstiger ist's nur noch beim Coiffeur, wo man aber nie seine Ruhe hat!



Nebelspalter.
Mit uns haben Sie gut lachen.

Tel.: 071 846 88 75
E-Mail: abo@nebelspalter.ch
Internet: www.nebelspalter.ch

Himmeldonnerwetter XXVI

Crash and Burn



Nur eines fürchten unsere Schweizer Luftwaffe-Piloten mehr als den eigenen Absturz: den politischen Absturz, den kein Fallschirm bremsen kann. Ein neues Abenteuer für unsere Helden der Lüfte!

«Basis an Maverick! Mayday! Mayday!»

«Basis, ihr verwendet ein Notsignal, das Piloten vorenthalten ist. Mayday bedeutet Absturz.»

«Eben! Wir sind soeben abgestürzt!»

«Ihr blockiert mit euern S.O.S. alle Frequenzen! Hört auf zu funken! Was ist denn los da unten?»

«Die Armeereform ist abgestürzt! Im Nationalrat! Man konnte sich nicht über den Kurs einigen!»

«Wenn wir das mit unserem Kurs auch so machen würden, hätte die Schweizer Luftwaffe garantiert noch weniger Flugzeuge. Wie ist denn das passiert?»

«Es kam zu einer unheiligen Allianz!»

«Ah, wieder mal die Heiden aus Winterthur? Terroristen sind unsere Lieblingsziele. Gebt uns einfach die Koordinaten dieser Allianz durch, wir erledigen das für euch.»

«Nicht Terroristen! Die SVP, SP und die Grünen! Die haben sich gegen die Armee-reform verschworen! Der linke und der rechte Flügel haben sich überkreuzt!»

«Wenn wir das mit unseren Flügeln auch so machen würden, hätte die Schweizer Luftwaffe garantiert noch weniger Flugzeuge. Mit welcher Begründung denn?»

«Die Linken und Grünen fanden, es gebe gar keine echte Bedrohung für die Armee mehr!»

«Natürlich gibts die. Die grösste Bedrohung droht uns genau von den Linken und Grünen.»

«Und die SVP fand, die Armee sei noch zu billig und wollte nicht dafür stimmen, solange sie nicht teurer ist!»

«Was haben die Mitteparteien gemacht?»

«Die haben Gegensteuer gegeben, konnten die Bruchlandung aber auch nicht verhindern!»

«Kriegt ihr die Reform wieder in die Luft oder ist sie jetzt zu stark beschädigt?»

«Die wird für eine ganze Weile gegroundet sein. Man weiss ja überhaupt nicht mehr, wer was gesagt hat!»

«Da müsst ihr lediglich nach Vorschrift vorgehen. Was man normalerweise nach einem Absturz tut, um die Ursache zu klären.»

«Was denn, Maverick?»

«Ihr müsst die Blackbox finden.»

ROLAND SCHÄFLI